



Hennis hamsterstarke Hamburg rallye – Am Fluss und zwischen den Feldern (Vierlande)



Vierlande

Liebe Rallye-Freund*innen,

dieses Aufgabenpaket unterscheidet sich von den anderen Paketen, da sich auch die Vierlande von den anderen Stadtteilen unterscheidet. Hier fühle ich mich fast wie in meiner Heimat: es gibt Deiche, Felder und viel Natur. Die Wege zwischen den einzelnen Rallye-Stationen sind daher aber auch länger.

Daher schlage ich vor, du machst es wie ich:
Setze deinen Fahrradhelm auf und mache mit deiner Familie eine **Radtour** durch die Vierlande. Bitte vergiss nicht, mich mit meinem Fahrradhelm mitzunehmen - Sicherheit geht vor! (Du findest mich zum Ausschneiden unter <https://www.kinderbuchhaus.de/henni-hams/hennis-hamsterstarke-hamburgallye/>

Damit ihr auf sicheren und guten Fahrradwegen unterwegs sein könnt, empfehle ich die **Radkarte unter entdeckerrouten.org** (digital auch im Google-Play- oder Apple-App-Store zu finden):

<https://www.entdeckerrouten.org/vier-und-marschlande-route-4/>

Meine Rallye-Stationen findet ihr entlang der Route 4. Macht einfach so viele Stationen, wie ihr hamsterlustig seid.

Viel Spaß wünscht euch Henni!

Hier schon einmal eine **Frage**, die du bereits vor der Tour **zu Hause** beantworten kannst:

Vierlande – was steckt eigentlich hinter dem Namen?

Die Vierlande liegen im Südosten von Hamburg. Henni hat erfahren, dass dieses Gebiet ganz, ganz früher aus Inseln in der Elbe bestand, die noch nicht einmal mit Brücken verbunden waren. Henni kann es sich kaum vorstellen, während seiner Tour ist er nämlich über viele kleine Brücken gefahren.

💡 Durch die Vierlande fließen zwei Arme der Elbe: die Dove- und die Gose-Elbe sowie ein Nebenfluss der Elbe: die Bille.

Henni Hams hat als guter Archivar vorher einmal nachgesehen, was eigentlich hinter dem Namen „Vierlande“ steckt. Zum Glück! Denn die Lösung hat ihm während seiner Fahrt geholfen, sich ein wenig besser zu orientieren.



Wonach wurden die Vierlande benannt? Kleiner Tipp von Henni: Die Antwort steckt im Namen und hat mit der Zahl „4“ zu tun.



Buchtip für alle, die mehr über Flüsse und ihre Geheimnisse erfahren möchten:
Monika Vaicenaviciene, *Was ist ein Fluss?*, Knesebeck 2022

Die Vierlande in bunten Motiven

Angekommen in den Vierlanden, fällt Henni Hams sofort ein wunderschön bemalter Verteilerkasten auf, und dann noch einer und noch einer! Auch die Bushaltestellen sind so schön gestaltet. Henni ist begeistert. Jedes Motiv ist ein anderes, aber alle haben mit den Vierlanden zu tun. Mal sind es Blumen, mal Tiere, mal Orte.

💡 Die Vierlanden Stiftung hat 2016 begonnen, die Kästen und Bushaltestellen von Graffiti zu befreien und mit diesen farbigen Motiven zu bemalen. Eine Verschönerung, die ganz nebenbei auch vor Vandalismus schützt.

Henni kommt eine Idee! Kennst du das Spiel „Ich packe meinen Koffer und nehme mit ...“? So wie man hier die Dinge sammelt, die in den Koffer gepackt werden, so sammelt Henni jetzt der Reihenfolge nach die Motive, die er entdeckt. Daraus möchte er sich eine Geschichte ausdenken. Die Motive kommen in genau der Reihenfolge darin vor, wie er sie entdeckt. Wird es eine lustige Geschichte oder eine Abenteuergeschichte, beides zusammen oder eine ganz andere Geschichte? Henni weiß es noch nicht genau.



Sammele während deiner Tour die Motive, die du am Wegesrand auf den Verteilerkästen und Bushaltestellen entdeckst. Denke dir daraus eine Geschichte aus, in der diese Tiere, Blumen oder Orte genau in der Reihenfolge vorkommen, in der du sie entdeckt hast. Hier kannst du dir die entdeckten Motive aufschreiben:

Schreibe und/ oder male deine Geschichte und wenn du magst, dann schicke sie an Henni.

Buchtip für alle, die noch mehr Geschichten und Gedichte von der Elbe lesen möchten: Das große Vorlesebuch der Elbautoren, *Volle Fahrt voraus!*, Carlsen 2021



„Die Schiffe zieh'n vorüber am nahen Elbestrand,
und die Touristen eilen in unser schönes Land.
Es steht manch altes Bauernhaus aus schon vergang'ner Zeit.
Die alten Kirchen künden von der Vergangenheit.“

Das ist eine Strophe aus dem Lied „Wir sind Vierländer Kinder“. Und sie passt ganz wunderbar zu den Orten, die Henni auf seiner Fahrradtour entdeckt. Erst ein Bauernhaus, dann eine Kirche ...

Das Rieck Haus

In Katjas Fahrradkorb sitzend (Katja ist übrigens Hennis hamsternette Kollegin im Kinderbuchhaus), fährt Henni in Curslack ein Stück entlang der Dove Elbe und entdeckt am Curslacker Deich auf der linken Seite plötzlich ein altes Bauernhaus, das fast wie die Vierländer Kate im Altonaer Museum aussieht! Dort ist nämlich gerade das Kinderbuchhaus zuhause. Ursprünglich stand sie in Krauel, einem Ortsteil der Vierlande.

Diese Kate hier ist das Rieck Haus, ein Bauernhaus, das nun ein Freilichtmuseum ist.



Adresse: Curslacker Deich 284

Das ist das erste Mal, dass Henni euch eine Station anbietet, die für Menschen ab 18 Eintritt kostet und saisonale Öffnungszeiten hat – eine Ausnahme! Versprochen.

Rieck Haus:

- März bis Oktober von Di. - So. 11:30 – 17:00 Uhr
- freier Eintritt für Kinder, ab 18 Jahre € 4,00

💡 Wie in den Vierlanden üblich, heißt das Bauernhaus nach der Familie, die den Hof lange bewirtschaftet hat. Das Haus stammt aus dem Jahr 1533.

Hier eine erste Frage, die du auch beantworten kannst, ohne dass deine Eltern Eintritt zahlen müssen:



Wie viele Flügel hat die Windmühle?

Diese Art der **Windmühle** kennt Henni aus seiner Heimat hinter dem Deich, wo er als Kind auch in so einer Kate lebte. Sie hat eine besondere Aufgabe, die für die Felder hinter dem Deich sehr wichtig war. Die Spirale, die du hier neben der Windmühle liegen siehst, gehört eigentlich in die Mühle: archimedische Schnecke heißt dieses Teil. Schwieriges Wort, findet Henni. Und nach einer Schnecke sieht das Teil nun gar nicht aus.



Bekommst du heraus, was diese Mühle mit Hilfe dieser Schnecke macht? Kleiner Tipp von Henni: Der richtige Name lautet Schöpfmühle.




Henni liebt **Gärten**. Das hat er sicherlich schon erzählt. Und auf diesem Hof gibt es zwei Gärten. Er kann sich gar nicht entscheiden, welchen er schöner findet.


 Was wächst in dem Garten gleich beim Eingang des Rieck Hauses?

Und was findest du in dem Garten gegenüber vom Spielplatz?

Die Menschen, die früher auf diesem Hof gelebt haben, sprachen **Plattdeutsch** miteinander. Das kann Henni auch. Mit seinen Eltern schnackt er nur Plattdüütsch. Kannst Du ok Platt?


 Was ist ein Backhuus? Findest du es auf dem Gelände? Dann mache dort ein Foto mit deinem Henni.

Ein Backhuus ist ein _____

 Und nun für ganz plietsche lüüd: Weißt du, was man in einem Finsterkassens macht?

 Und wer lebt im Swienstall?

Und wo wir gerade über Swien schnacken:

 Welche Tiere entdeckst du, die auf dem Hof gelebt haben und sich als Figuren auf dem Gelände befinden?

Buchtipps - für Einblicke in das tierische Miteinander auf einem Bauernhof:
Anne Hassel, Eva Künzel, *König Theodor*, Alibri 2018
- Und für alle, die wissen möchten, wie früher und heute auf einem Bauernhof gelebt wird: Angela Wilkes, *Die Geschichte eines Bauernhofs. Vom Mittelalter bis heute*, dk 2011





Kirche St. Johannis in Curslack

Weiter geht es für Henni in Katjas Fahrradkorb entlang des Curslacker Deiches vorbei an der Freiwilligen Feuerwehr bis zum Tönerweg. Auf dem Weg dorthin kann Henni bereits die Kirche sehen. Und hier entdeckt er lauter Besonderheiten!

 Curslacker Deich 142

Die erste Besonderheit der Kirche entdeckst du bereits, wenn du dir die gesamte Kirche von außen ansiehst. Henni ist erstaunt, das kennt er von den anderen Kirchen in Hamburg nicht.


 Weißt du schon, was Henni so erstaunlich findet? Kleiner Tipp von Henni: Gucke dir einmal an, wo der Turm steht.

 Die Feldsteinkonstruktion der ursprünglichen Kirche von 1306 war zu schwer für den nicht sehr tragfähigen Marschboden. Die Baumaterialien wurden daher schrittweise auf Backstein oder Fachwerk umgestellt.

Die Kirche ist eine „offene“ Kirche. Das bedeutet, dass du sie dir auch von innen ansehen kannst. Die Eingangstür findest du gegenüber vom Glockenturm. Die Türklinke musst du kräftig herunterdrücken. Henni schafft das nur mit Katjas Hilfe.

Uii, ist die Kirche von innen schön! Er geht in die Mitte der Kirche und schaut nach oben. Ist das eine goldene Sonne oder ein Stern, den er an der Decke glänzen sieht?

Nein, antwortet Katja. Sie hat gerade die **QR-Codes** in der Kirche entdeckt, hinter denen sich spannende Erklärungen verbergen – auch zu Hennis goldenem Deckenobjekt.

 Kannst du auch den QR-Code entdecken und Henni erklären, was er an der Decke sieht?

QR-Codes! Henni ist begeistert, denn er hat im Kinderbuchhaus den Audioguide zu der Vierländer Kate auch mit QR-Codes versehen. Dahinter stecken seine Erklärungen, die er selbst recherchiert und gesprochen hat. Aufregende Sache!

Mal sehen, vielleicht findet er hier in der Kirche auch den QR-Code zu diesen hübsch verzierten Stangen, die an den Kirchenbänken zu sehen sind. Wofür sind die wohl gedacht? Hilfst du Henni beim Suchen?

 Hast du herausgefunden, wofür diese Stangen genutzt werden?

Es wird immer besser für Henni! Er liebt diesen Gegenstand, der an diese Stangen kommt. Möchtest du Henni eine Freude bereiten?

 Dann male Henni ein besonders schönes Exemplar dieses Gegenstandes.



Nutze dazu dieses schöne Portrait von Henni, das die Illustratorin Lena Winkel gezeichnet hat:




Lena Winkel: Henni Hams

Buchtip für alle, die nicht wissen, wo ihr Hut ist: John Klassen, *Wo ist mein Hut*, NordSüd 2012

Nun radeln Henni und Katja weiter. Jetzt geht es eine längere Strecke durch die Vierlande. Das Ziel ist der Hof Eggers. Die empfohlene Radkarte bietet hier einen kürzeren und einen längeren Weg an. Henni und Katja lässt die Aussicht auf ein leckeres Stück Kuchen kräftig in die Pedale treten. Naja, eigentlich tritt nur Katja ... Egal, schließlich muss sich Henni auf die Rallye-Aufgaben konzentrieren. Bitte beachtet, dass es Kuchen und Getränke nur während der Öffnungszeiten des Hofladen-Cafés gibt!

Henni fallen auf dem Weg zum Hof große **Häuser aus Glas** auf, die hier und da in der Landschaft zu sehen sind. Er hat eine Vermutung, wofür die Häuser gedacht sind. Am Wegesrand sind ihm nämlich auch Firmenschilder aufgefallen, die daraufhin deuten.

 Hast du auch eine Idee, was sich in diesen Glashäusern befindet? Kleiner Tipp von Henni (das hatte er nämlich zuhause bereits nachgelesen):

Die Vierlande sind mit den Marschlanden das größte zusammenhängende Anbaugbiet für _____

und _____.

 Und wie werden diese Häuser genannt?

Buchtip für alle, die mehr über die spannende Welt des Anpflanzens erfahren möchten: Rizaniño Reyes, Sara Boccaccini Meadows, *Im Garten. Die wunderbare Welt der Pflanzen.*, arsEdition 2023



Hof Eggers in der Ohe

 Kirchwerder Mühlendamm 5


Öffnungszeiten für das Hofladencafé unter
<https://www.hof-eggers.de/hofcafe/>

Endlich angekommen: Henni und Katja freuen sich schon auf ein Stück Kuchen. Aber dieser Hof sieht so spannend aus, dass die Kuchenpause noch ein wenig warten muss.

 Seit 1682 ist der Hof in Familienbesitz und wird bereits in der 15. Generation geführt.

Hier ist zum Beispiel ein Spielplatz, um sich nach der Fahrradtour ein wenig auszutoben. Bewegung tut Henni jetzt gut! In Katjas Fahrradkorb durfte er nämlich nicht herumhopsen.


Und der Hof ist ähnelt der Vierländer Kate. Es ist auch ein sogenanntes Hufnerhaus.

 Ein Hufner bezeichnete einen Bauern, der mehrere Landstücke bewirtschaftete (in der Regel mehr als 80 Hektar). Ein Kleinbauer war ein Halbhufner.


Zur Erklärung der Hofanlage entdeckt Henni ein **blaues Schild** an einer Hofwand. Der Kornspeicher des Hof Eggers ist der älteste erhaltene in den Vierlanden. Er ist sogar zweigeschossig.

 Aus welchem Jahr ist schätzungsweise dieser Kornspeicher?


Henni ist nun neugierig auf die **Tiere**, denn auf einem Bauernhof leben doch immer eine Menge Tiere. Mal sehen, wer hier so alles wohnt.

 Entdecke die Tiere auf dem Hof Eggers. Wer wohnt hier alles? Sicherlich siehst du nicht alle Tiere, aber vielleicht erkennst du an ihren „Wohnungen“, wer dort zuhause ist.

Beim Ausschau halten nach den Tieren entdeckt Henni eine große Tafel. Dort sind Fotos von Vögeln, die regelmäßig zum Hof Eggers fliegen, hier eine Weile wohnen und ihre Kinder bekommen. Die Tafel ist wie ein **Familienfotoalbum dieser Vögel**. Das gefällt Henni sehr!

 Kannst du erraten, um welche Vögel es sich handelt?



 Und weißt du, wie man das Nest dieser Vögel nennt? Das Wort ist Henni gerade entfallen ...

Henni stellt sich manchmal vor, wie es wohl wäre, woanders zu wohnen. Zum Beispiel kann er es sich ganz lustig vorstellen, mit all diesen Tieren **auf diesem Hof zu wohnen**.

 Findest du auf dem Hof Eggers ein schönes Zuhause für Henni?

Wo könnte er wohnen? Mache von diesem Platz ein Foto mit deinem Henni. Schreibe Henni dazu eine kleine Beschreibung, wie du dir Hennis neue „Wohnung“ vorstellst.

Buchtipps - für alle, die kreative Wohnideen im Kopf haben:
Laborgemeinschaft, *Voll gemütlich. Das Kinder Künstlerbuch vom Wohnen und Bauen*, Beltz & Gelberg 2015
- und für alle, die die besten Architekten der Tierwelt kennenlernen möchten: Reina Ollivier, Karel Claes, Steffie Padmos, *Baumeister. Die geschicktesten Architekten im Tierreich*, Copenrath 2023

Nun noch Kuchen essen und dann geht es weiter!
Juhu, Katja und Henni haben Glück: das Café ist geöffnet!

Henni und Katja entdecken zwei Möglichkeiten, die zum nächsten Ziel führen: der Riepenburger Mühle.

- Entweder fahrt ihr die Straßen entlang über den Neuengammer Heerweg bis zum Kirchwerder Mühlendamm
- Oder ihr schiebt die Räder entlang des ausgeschilderten Fußweges vom Hof Eggers zur Riepenburger Mühle. Dieser ist unbefestigt, abenteuerlich und ein wenig beschwerlich. Aber hier findest du vom **NABU** (Naturschutzbund Deutschland) spannende Infotafeln, die dir die Tier- und Pflanzenwelt erklären und kleine Rätsel bereithalten.
Henni empfiehlt im Sommer die Hosenbeine in die Socken zu stecken oder sich mit Mücken-Zecken-Spray einzureiben. Ja, auch Hamster sind nicht sicher vor diesen kleinen Tieren!

Riepenburger Mühle

 Kirchwerder Mühlendamm 75

Öffnungszeiten für den Mühlbetrieb:
<https://www.riepenburger-muehle.com/index.php/getreidemuehle>

Angekommen! Als erstes muss Henni herausfinden, wofür diese große Mühle eigentlich gedacht ist:



💡 Die Riepenburger Mühle ist die älteste erhaltene Kornwindmühle Hamburgs. Die erste Erwähnung stammt aus dem Jahr 1318.

Aha! Hier wird also Getreide gemahlen. Und das bis heute. Der Müller erzählt Henni, dass

💡 die Riepenburger Mühle seit 1880 im Besitz seiner Familie ist und nun schon in 13. Generation betrieben wird. Die Riepenburger Mühle ist sogar der älteste Handwerksbetrieb in Hamburg.

Schaue dir einmal **die Mühle** genau an:

👉 Wie viele Flügel hat die Mühle?

👉 Findest du auch heraus, in welchem Jahr die Mühle restauriert wurde?

👉 Entdeckst du den Mühlstein, den man sich außerhalb der Mühle ansehen kann? Setze deinen Henni hinein und mache ein Foto.

Wenn du Glück hast, ist die Mühle geöffnet und der Müller kann dir erklären, welche Sorten Mehl er herstellt. Endlich hat Henni erklärt bekommen, was **die Zahlen auf den Mehlütten** bedeuten.

👉 Weißt du auch, was die Zahlen auf den Mehlütten bedeuten? Wenn du den Müller trifft, erklärt er die die Bedeutung bestimmt gern. Vielleicht wissen es auch deine Eltern.





Wie du siehst, hat Henni sich zum Backen Mehl beim Müller gekauft. Aber was soll er bloß damit backen?



Hast du eine Idee, was Henni backen kann? Schreibe ihm deine Ideen auf.

Meine Backidee (-n) für Henni:

Vielleicht kannst du ihm auch malen, wie deine Backidee im fertigen Zustand aussehen soll:

Buchtipps - für räuberleckere Kuchen: Pia Deges, Otfried Preußler, Thorsten Saleina, *Das große Räuber Hotzenplotz Koch- und Backbuch*, Thienemann 2022
- und für die besten Pfannkuchen: Eric Carle, *Das Pfannkuchenbuch*, Gerstenberg 2022



Zu der Riepenburger Mühle gibt es noch zu erzählen, dass sie bis zu ihrem Verkauf im Jahr 1880 zur Riepenburg gehörte. Henni horcht auf: Eine Burg? Wie spannend!

Die Riepenburg

💡 Die Riepenburg wurde vermutlich im 13. Jahrhundert von Ritter Hermann Ribe erbaut.

Leider wurde die Burg im 16. Jahrhundert aus unbekanntem Gründen wieder abgerissen. Ein wenig enttäuscht ist Henni schon, dass er sich die Burg nicht mehr ansehen kann.



Heiterst du Henni auf und malst ihm eine Burg, in der er als Ritter Henni wohnen könnte?

Und denke dir auch einen lustigen Ritternamen für Henni aus!

Buchtipps für alle, die etwas über das Leben eines Ritters und seine Probleme erfahren möchten: Christian Oster, Katja Gehrman, *Der Ritter ohne Socken*, Moritz Verlag 2012